

Rückblick: Stadtführung in Esslingen

Am 23. Februar trafen sich 34 Mitglieder am Altbacher Bahnhof, um mit der S-Bahn nach Esslingen zu fahren. Hier wurden sie um 16 Uhr am Marktplatz von zwei Stadtführern erwartet. Wie es schon seit vielen Jahren Tradition ist, sollten auch dieses Jahr unsere Mitglieder, welche im vergangenen Vereinsjahr bei unseren Veranstaltungen hilfreich waren, belohnt werden. Dieses Jahr kamen sie erstmals in den Genuss einer Stadtführung in der Esslinger Altstadt.

Besichtigt wurden einige der vielen architektonischen Sehenswürdigkeiten wie das Münster St. Paul, die Waisenhofschule, die Agnesbrücke, das Alte Rathaus mit seiner astronomischen Uhr von 1589, den Figuren von Justitia und Temperantia, den täglich wechselnden Planetengöttern sowie dem Glockenspiel im Giebeltürmchen. Interessantes war auch über die Pflughöfe, die älteste Fachwerkhäuserzeile Deutschlands und den Hafenmarkt (auf dem früher „Hafen“, also Töpfe verkauft wurden). Am Postmichelbrunnen hörten die Teilnehmenden die Sage vom Postmichel, bevor es über das hübsche „Klein-Venedig“ und durch einen Rest der alten Stadtbefestigung zu Deutschlands ältester Sektkellerei und zur frühgotischen Stadtkirche St. Dionys aus dem 14. Jahrhundert ging. So entdeckten die Teilnehmenden die wichtigsten Baudenkmäler und die schönsten Ecken der ehemals Freien Reichstadt. Im Anschluss trafen sich alle in der Heugasse im „Goldenen Fässle“. Unter schön verzierten Gewölbebögen fand bei guter schwäbischer Küche ein schöner Nachmittag einen geselligen Ausklang.

Autor: B. Masur